

Wenn alle Brännlein fließen

Text: bei Johann Ott 1534
 Melodie: aus Schwaben
 Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)

Mäßig ♩ = 72

mf



1. Wenn al - le Bränn - lein flie - ßen, so muss man trin - ken, wenn
 2. Ja win - ken mit den Äu - ge - lein und tre - ten auf den Fuß, 's ist
 3. Wa - rum sollt sie's nicht wer - den? Ich hab sie gar so gern; sie
 4. Sie hat zwei ro - te Wän - ge - lein, sind rö - ter als der Wein, :-)"

5



ich mein Schatz nicht ru - fen darf, tu ich ihm wir n, n mein Schatz nicht
 ei - ne in der Stu - be drin, die mei - ne w ss, ei - ne in der
 hat zwei brau - ne Äu - ge - lein, die leuch - ten hat zwei brau - ne
 sol - ches Mä - del find'st du nicht wohl un - term S n sol - ches Mä - del

10



ru - fr nicht ru - fen darf, tu ich ihm win - ken.
 Stu - in der Stu - be drin, die mei - ne wer - den muss.
 Äu - ja, zwei Äu - ge - lein, die leuch - ten wie zwei Stern.
 find' - ja, find'st du nicht, wohl un - term Son - nen - schein.

